

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im WiSe 2024/25

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Metzner: Überblick über die Theatergeschichte Lösener: "Wem gehört die Erde?" Einführung in das theatrale Lesen mit Brechts kaukasischem Kreidekreis

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	Von Godin: Physical Theatre Greenwood: Puppetry Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik Rohr: Einführung in die Theaterimprovisation
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: English Drama Group (über 2 Semester angelegt; fortgeführt aus dem SoSe 2024, Aufführungen im Januar 2025)

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
Wahlpflichtveranstaltungen	Henneberger: Stückentwicklung
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	Humphrey: Zeitgenössisches Theater (Fortführung aus dem Sommersemester) Kirk: Performance Art
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Völker: Theater für Kinder spielen

Veranstaltungsangebote, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen
(jedoch auf keinen Fall ausschließlich!)

Primarstufe	Greenwood: Puppetry (Modul 2) Völker: Theater für Kinder spielen (Modul 4)
Sekundarstufe I & II	Henneberger: Stückentwicklung (Modul 3) Humphrey: English Drama Group (Modul 2) Kirk: Performance Art (Modul 4)
Sonderschule	von Godin: Physical Theatre (Modul 2) Greenwood: Puppetry (Modul 2)

Wichtige Hinweise:

1. Bei **Abweichungen** zwischen den Ankündigungen im LSF und in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP gelten die Zeit- und Ortsangaben in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP.
2. Alle **Blockwochenendseminare** werden am **Kompakttag der Abteilung am Freitag, den 13. Dezember 2024, von 14.00 bis 20.00 Uhr** von den Teilnehmenden in Workshops vorgestellt. Die jeweiligen Blockseminare gelten nur dann als besucht und können nur dann mit LP abgerechnet werden, wenn **ALLE** Teilnehmenden auch an diesem Tag vollständig und durchgehend anwesend sind. Dies betrifft folgende Veranstaltungen:
 - von Godin: Physical Theatre
 - Greenwood: Puppetry
 - Henneberger: Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen
 - Kirk: Performance Art
3. Die Organisation des **Theaterpraktikums** in Modul 3 sollte vor Beginn mit der hierfür verantwortlichen Lehrbeauftragten Nelly Völker abgesprochen werden. Die Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum sollte parallel zum Praktikum besucht werden.
4. Im LSF aufgelistete **Seminare, die aus dem Sommersemester fortgeführt werden**, sind hier und auf Stud.IP nicht noch einmal aufgeführt. Im Einzelnen sind dies:
 - Humphrey: English Drama Group (Modul 2)
 - Humphrey: Zeitgenössisches Theater (Modul 2)
5. Im LSF erwähnte **Seminare, die nur in Verbindung mit Inszenierungsprojekten** belegt werden können, sind hier ebenfalls nicht aufgeführt. Im Einzelnen sind dies:
 - Friederich: Theater und Schule – Versuche eines Brückenschlags vom Studium in die Realität des Berufsalltags (in Kooperation mit dem Inszenierungsprojekt DBLB)
 - Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel am Beispiel der English Drama Group
 - Liakopoyloy: Choreografisches Inszenieren (in Kooperation mit der PH-Theatergruppe)
6. **Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind verbindlich.** Da im Fach vorwiegend praktisch gearbeitet wird und für viele Veranstaltungen Arbeitsmaterial organisiert werden muss, ist es wichtig, dass sich die Dozierenden auf die Anzahl der am Seminar teilnehmenden Studierenden verlassen können. Aus diesem Grund bitte besonders bei Blockveranstaltungen im Vorfeld prüfen, ob **ALLE** Termine wahrgenommen werden können.

Detaillierte Beschreibungen der Veranstaltungen

Auflistung der Veranstaltungen nach Modulen. Dort sind sie nach dem Nachnamen der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet.

MODUL 1: EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

HUMPHREY – Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Was Studis dazu sagen:

- *Es gab viele spannende Diskussionen zu Theater und Pädagogik und ich konnte beobachten wie sich mein Verständnis von Theaterpädagogik über das Semester entwickelt bzw. verändert hat.*
- *Blablablaba*

Wöchentlich, Do., 16.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 17. Oktober 2024

Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)

Teilnahmebeschränkung: 12

Was Studis dazu sagen:

- *Wir haben uns als Individuen und als Gruppe besser kennengelernt und haben auch unsere Grenzen ausgetestet. Man kann sich innerhalb eines Semesters wirklich viel weiterentwickeln.*
- *Ich habe vorher bereits Theater gespielt und durch das Seminar nochmal ganz neue Perspektiven auf Schauspiel und auf mich selbst gewonnen und mir klarer gemacht, was Schauspiel für mich ist. Es bietet eine sehr gute Grundlage für den Studiengang, da es viele Prinzipien für Theater eröffnet, die immer wieder in unterschiedlichsten Seminaren wiederkommen.*

Wöchentlich, Di., 10.00 – 13.00 Uhr, sowie Blockwochenende in Kooperation mit dem Seminar „Einführung in die Regie“: Fr., 24. Januar 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 25. & 26. Januar 2025, 10.00 – 18.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 15. Oktober 2024

Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspielen und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 24. bis 26. Januar 2025, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen

eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist **die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.**

LÖSENER – Wem gehört die Erde? Einführung in das theatrale Lesen mit Brechts kaukasischem Kreidekreis“ (Mo 12-14 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben)

Was Studis dazu sagen:

Bei Herrn Lösener ein Seminar zu besuchen hat mich immer begeistert und inspiriert. Er schafft es immer die Neugier zu wecken und die Brücke zu den eigenen Interessen zu schlagen, sodass das Thema, so theoretisch es erstmal klingen mag, für mich eine persönliche Relevanz bekommen hat. Viele Studis die nach und nach mehr für das Thema brennen und aktiv voneinander lernen.

Wöchentlich, Mo., 12.00 – 14.00 Uhr, Neubau A 306

Erster Termin: 14. Oktober 2024

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1 (alternativ zu Metzner „Überblick über die Theatergeschichte“), **Modulprüfung möglich** in Form einer Hausarbeit*

Wer Theater spielen und anleiten möchte, kann aus der Geschichte des Theaters einiges lernen. Denn Theater wird in Europa seit über 2500 Jahren gespielt. In dieser langen Zeit wurden unterschiedliche Bühnen und Theaterräume gebaut, zahlreiche Spielweisen eingeführt und eine ganze Reihe von Techniken für das Erarbeiten und Proben neuer Stücke entwickelt. Zu den großen Erfindern in diesem Bereich gehört auch Bertolt Brecht, der Zeit seines Lebens als Autor und Regisseur die Theorie und Praxis des Theaterspiels revolutioniert hat. Wir werden in dem Seminar ausgehend von Brechts Drama „Der kaukasische Kreidekreis“ Techniken kennenlernen, bei denen Theaterspiel und Leseperformance so verbunden werden, dass auch Ungeübte sofort in das theatrale Spiel kommen können. Die Lese-Spiel-Techniken eignen sich auch zur Förderung der Lesekompetenzen in allen Schulstufen im Deutschunterricht. Das Seminar wendet sich an Studierende der Theaterpädagogik (Modul 1) und an Deutschstudierende (Modul Deu 04).

Anzuschaffende Literatur:

Bertolt Brecht: Der kaukasische Kreidekreis. Frankfurt am Main: Suhrkamp. (ISBN-13: 978-3-518-18842-2) Preis: 8,00 €.

METZNER – Überblick über die Theatergeschichte

Was Studis dazu sagen:

- *Es war beeindruckend zu sehen, wie unterschiedlich Theater in der Geschichte eingesetzt wurde und was sich davon bis heute gehalten hat.*

Wöchentlich, Mo., 12.00 – 14.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 14. Oktober 2024

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1 (alternativ zu Lösener „Wem gehört die Erde?“), **Modulprüfung möglich** in Form einer Hausarbeit*

Veranstaltung: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sieben Stücken der europäischen Theaterliteratur - alles Texte, die heute noch gespielt werden und zugleich Auskunft geben über die Epoche, in der sie entstanden sind. Ausgehend vom jeweiligen Drama erforschen wir historische Spiel- und Darstellungsweisen, suchen nach impliziten Spuren der Baugeschichte und verbinden die jeweilige Theaterpraxis mit zeitgenössischen theatertheoretischen Texten, die Einblick geben in das Welt- und Menschenbild ihrer Zeit. Und weil, wie alles Theater, auch unser Seminar nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper erfahren werden soll, findet dieses Erforschen manchmal ganz spielerisch statt.

Referent: Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

MODUL 2: SPIEL- UND AUFFÜHRUNGSPRAXIS

VON GODIN – Physical Theatre

Was Studis dazu sagen:

Es ist eine schöne Erfahrung, den eigenen Körper als Instrument zum Schauspielen neu kennenzulernen und meinen eigenen körperlichen Ausdruck zu entdecken.

*Blockseminar, Fr., 1. November 2024, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 2. & 3. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr; Fr., 13. Dezember 2024, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; jeweils Zep 3 / GymHalle.
Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2*

Veranstaltung: Physical Theatre versteht sich als spartenübergreifende Theaterform, die stets nach Spielarten, dramaturgischen Konzepten und neuen Theaterformaten sucht. Dabei ist der Körper nicht nur Referenz-, sondern gar Ausgangspunkt jedes künstlerischen Gestaltungsprozesses. Geprägt wurde der Begriff und unterschiedliche Methoden von Theatermacherschaffenden wie Jean Soubeyran, Ariane Mnouchkine, Jacques Lecoq und dem Kollektiv DV8. Devising Theatre, das gemeinsame Entwickeln einer Performance, ist ein wichtiger Teil dieser Theaterform. Die Ergebnisse beruhen meist nicht auf einer Dramenvorlage, sondern sind vielmehr Neuschöpfungen in Eigenautorschaft. In diesem Blockseminar konzentrieren wir uns ganz auf unseren Körper und die Vielschichtigkeit der Erzähl- und Spielmöglichkeiten, die aus ihm entstehen können und lassen unserer Fantasie freien Lauf im Erschaffen von Welten.

Referentin: Amelie von Godin ist freischaffende Theatermacherin und Regisseurin. Sie studierte Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste und Schauspielregie an der Ernst Busch Hochschule für Schauspielkunst

GREENWOOD – Puppetry

Was Studis sagen:

- *Ich bekam viele Anregungen und Ideen, wie vielseitig Objekte mit unterschiedlichen Qualitäten auf der Bühne einsetzbar sind. Außerdem hat es extrem Spaß gemacht mit Socken als Handpuppen eine Talkshow zu moderieren und unter dem Deckmantel einer Puppe ganz viel Quatsch zu machen.*

Blockseminar, Fr., 22. November 2024, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 23. & 24. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr; Fr., 13. Dezember 2024, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; jeweils Zep 3 / GymHalle. Das Seminar findet auf Englisch statt.

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung:

Can a dishcloth feel sad? Can a tennis ball hate you? Can a piece of old newspaper really want to be your friend? Puppetry says they can - when everyone agrees to play and dream together. As performers, it is our job to make it easy for the audience to believe, together, in what we show them. And as puppeteers, we show them how something can come to life that normally would seem completely trivial, dead and uninteresting.

In this practical workshop we will explore the relationships between performer, puppet, and audience; acting truthfully through an object in reaction to events around us; discovering organically how your puppet might move and express itself; using our group radar to connect with other performers; using our eyes to direct the audience's focus to our puppet; and using physical theatre and clown techniques to keep our puppets at the centre of attention. The objective of this workshop is to give students some core skills in puppetry and to discover what we can do with objects, puppets, or human performers, in performance settings from classrooms to theatres.

Referentin:

Bethany Greenwood began puppeteering professionally in 2016 after graduating as an actor from Arts Ed London and training with Vamos Theatre in full mask. Based in the UK, she has worked internationally as a maker, puppeteer, performer, puppetry director, workshop leader and mentor with companies including The National Trust, Butterfly Theatre, Handprint Theatre, Discover Story Centre, Compagnie le Ruminant, Jersey Heritage, and her own company Rock Paper Scissors. She uses reused and recycled materials to build all her puppets, and wherever possible makes them cuddly enough to 'meet' young audiences during and after the show.

KÖRBER – Angewandte Methoden der Tanzpädagogik

Das sagen Studis:

Tanzen auf eine ganz andere Art und Weise als das, was man „klassischerweise“ unter Tanz versteht. Es kommt nicht darauf an, was für Vorerfahrungen man mitbringt, sondern dass man bereit ist, sich auf die Übungen einzulassen und Tanz nochmal ganz neu und abstrakt zu entdecken.

Wöchentlich, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 16. Oktober 2024

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden der angewandten Tanzpädagogik. Im Mittelpunkt steht dabei der kreative Tanz bzw. die angeleitete Improvisation, bei dem der Tänzer zum Schaffenden wird und aus dem Moment heraus unter Anleitung eigene Bewegungen entwickelt. Dabei betrachten wir sowohl ergebnisorientierte Methoden, bei denen am Ende eine wiederholbare Choreographie zu einer festgelegten Musik entsteht, als auch prozessorientierte Methoden. Bei beiden Herangehensweisen versucht der kreative Tanz ganzheitlich zu wirken, d.h. es werden neben der körperlichen Ebene auch die emotionale und die kognitive Ebene möglichst in gleichem Maße angesprochen, wodurch ein inneres Gleichgewicht entsteht. Für die Teilnahme ist keine Tanzerfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie Zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters (www.tanzschaft.de).

ROHR – Einführung in die Theaterimprovisation

Was Studis dazu sagen:

- *Den Kopf ausschalten, ganz in den Moment des Unerwarteten eintauchen und darauf vertrauen, dass es viel neues zu entdecken gibt. Marcus bringt eine riesige Erfahrungsschatztruhe mit, die uns inspiriert hat Ängste zu überwinden und über uns hinauszuwachsen.*
- *Macht einem immer gute Laune und es gibt immer etwas zu lachen. Einfach mal in verschiedene Settings reinspringen und weg von sich eine andere Rolle spielen. Sollte man auf jeden Fall gemacht haben!*

Wöchentlich, Di., 14.00 – 16.00 Uhr, GymHalle.

Erster Termin: 15. Oktober 2024

Anrechnung: Wahlpflicht in Modul 2

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspielerinnen und Schauspieler Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen! Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspielerinnen und Mitspieler einlassen zu können. Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten. Dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei stehen die Freude und Raum für Fantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel. In diesem Seminar kann man sich als aktive Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler erfahren und lernt viele unterschiedliche Übungen kennen, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Theatergruppen eignen.

Referent: Markus Rohr ist Gründungsmitglied des Improtheater Mannheim und gleichzeitig im Vorstand des Trägervereins „Freunde des Kleinkunstimperiums Mannheim 2019 e.V.“ tätig. Er spielt seit 2015 Improvisationstheater – aktuell ist er nicht nur Teil des Ensembles des Improtheater Mannheim, sondern darüber hinaus Mitglied der Gruppe „Die Szenemacher“ und der Teams „Sechs in the city“ und „Die Geschichtenerfinder“. In der ans Theater angeschlossenen Impro-Schule gibt er regelmäßig Kurse und Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene. Sein Wahlspruch für seine Arbeit lautet: „There`s power in looking silly and not caring that you do.“

MODUL 3: ANLEITUNGS- UND INSZENIERUNGSPRAXIS

HENNEBERGER - Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen

Was Studis dazu sagen:

- *Ich war begeistert, wie alle Stimmen der Gruppe gleichermaßen gehört und, ohne zu kopflastig oder hastig zu arbeiten, zielstrebig auf ein tolles Theatererlebnis hingearbeitet wurde.*
- *Sehr praxisnahes Seminar, das konkrete Methoden und Vorgehensweisen liefert wie man Kinder und Jugendlichen an Theater heranzuführt und mit Ihnen gemeinsam eigene Szenen und Stücke entwickelt. Sehr hilfreich fand ich auch die vielen praktische Tipps wie man mit unterschiedlichen Gruppen und kritischen Situationen umgehen kann.*

Blockseminar, Fr., 8. November 2024, 16.00 - 22.00 Uhr, Sa. & So., 9. & 10. November 2024, 10.00–18.00 Uhr; Fr., 13. Dezember 2024, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; jeweils Zep 3 / GymHalle. Das Seminar findet auf Englisch statt.

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 3

Veranstaltung: Stückentwicklungen von Kindern und Jugendlichen sind der Blick ihrer Urheber auf ihre individuelle Lebenswelt und ein exemplifizierter Ausdruck des Denkens, Handelns und Selbstverständnisses ihrer Generation. Und sie sind fast ausnahmslos hochaktuell und relevant. Zudem ist diesen Stückentwicklungen eines gemeinsam: Sie sind authentisch. Sie spiegeln nicht die wohlmeinende Sicht eines Erwachsenen und dessen didaktischen Anspruch wider.

Sie kommen unmittelbar aus der Welt derer, die sie darstellen, in Gedanken, Wort und Tat.

Wirkungsästhetisch und didaktisch ist das ein unschätzbare Vorteil.

Es wird in diesem Seminar darum gehen, in einer übersichtlichen Schritt-für-Schritt- Anleitung einen Leitfaden samt den theaterpädagogischen Werkzeugen an die Hand zu geben, um mit Kindern und Jugendlichen ein eigenes Theaterstück zu entwickeln: Von der Themenfindung bis zur Aufführung. Dabei sind die jeweiligen Entwicklungsschritte jeweils transparent unterteilt in das Ziel, die Umsetzung und den pädagogischen Effekt.

Referentin: Susanne Henneberger ist Schauspielerin und arbeitet darüber hinaus seit 2011 als Kultur- und Projektmanagerin sowie als Theaterpädagogin unter anderem in Karlsruhe, Baden-Baden und Freiburg. Als Theaterpädagogin entwickelte sie bislang rund 40 Theaterstücke mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Für WERKRAUM: Karlsruhe initiiert, plant und organisiert sie zudem als Kultur- und Projektmanagerin kulturelle Projekte verschiedenster Formate.

HUMPHREY – Einführung in die Regie.

Teilnahmebeschränkung: 8

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel und an einem Inszenierungsprojekt. Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

Was Studis dazu sagen:

- *Ich konnte meinen eigenen Stil entdecken, die gelernte Theorie direkt auszuprobieren und ihr so meine eigene Färbung zu geben*
- *Ich habe es geliebt auf so vielen theatralen Ebenen kreativ werden zu können. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis konnte ich alles was mir durch den Kopf ging direkt ausprobieren und vor allem eines entdecken: Lust auf noch mehr Theater.*

Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 Uhr, sowie Blockwochenende in Kooperation mit dem Seminar „Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)“: Fr., 24. Januar 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 25. & 26. Januar 2025, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 17. Oktober 2024

Es wird in Kleingruppen gearbeitet.

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 3, **Modulprüfung möglich***

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 24. bis 26. Januar 2025 geschehen und in einer Werkstattaufführung am Sonntagabend vorgestellt. Wer die Modulprüfung für Modul III ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Kolloquium tun.

Hinweise:

1. Dieses Seminar erfordert regelmäßige theoretische Eigenarbeit sowie einen zusätzlichen wöchentlichen Termin von zwei Stunden, an dem die Teilnehmenden die Sitzungen am Donnerstag praktisch vorbereiten.
2. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man von diesem Seminar umso mehr profitiert, je mehr Inszenierungsprojekte man bereits im Schauspiel mitgemacht hat.

HUMPHREY – Begleittätigkeit einer Theateraufführung: Bühnenbau

Was Studis dazu sagen:

- *Auch wenn man erst ganz am Ende zur Produktion dazu stößt, hat man sofort das Gefühl, Teil des Teams zu sein. Am Ende ist man wahnsinnig stolz, was man zusammen geschafft hat und freut sich, wenn es mit den anderen Elementen des Stücks zusammen wirkt.*
- *Ich konnte schon einiges von dem, was ich beim Bühnenbau gelernt habe, in meiner AG in der Schule umsetzen.*

Blockseminar

Montag, 14. Oktober, 17.00 – 18.00 Uhr: Vorbesprechung, Zep 3 / GymHalle

Montag, 21. Oktober, 9.00 – 18.00 Uhr: Bühnenaufbau, Theater im Karlstorbahnhof

Donnerstag, 24. Oktober, 8.00 – 16.00 Uhr: Bühnenabbau, Theater im Karlstorbahnhof

Anrechnung: Pflichtveranstaltung in Modul 3

Die PH-Theatergruppe wird im Oktober 2024 mit ihrer diesjährigen Produktion "Die Essenz" bei den Heidelberger Theatertagen im Theater im Karlstorbahnhof (TiK) dabei sein. Zu diesem Zweck brauchen wir ein Team, welches die für die MZH der PH konzipierte Bühne in verkleinerter Form im Karlstorbahnhof auf- und wieder abbaut. Wir werden mithilfe eines Montagelifts einen Traversenbogen errichten und eine Wand aus Lamellen von ihr abhängen. Vorkenntnisse sind keine nötig, da wir von professionellen Kräften angeleitet werden.

METZNER – Begleittätigkeit einer Theateraufführung: Filmmitschnitt

Was Studis sagen:

Bei Holger lernt man so viele praktische Dinge, die mir selbst in meinem Medienpädagogikstudium nie begegnet sind. Ein Muss für alle, die mit Kindern Filme machen wollen.

Blockseminar

Montag, 2. Dezember, 12.00 – 13.00 Uhr: Vorbereitungen, Zep 3 / Gymnastikhalle

Montag, 16. Januar – Sonntag, 22. Januar 2025: Aufführungszeitraum der EDG, Termine für Filmmitschnitt wird in Absprache mit den Seminarteilnehmern festgelegt.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Videoarbeit werden wir die diesjährige Produktion der English Drama Group bei den Aufführungen live mitschneiden. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig, aber durchaus von Nutzen, da wir nicht viel Zeit für die Einarbeitung haben werden.

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum: Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

Was Studis dazu sagen:

Im Theaterpraktikum hast du die Möglichkeiten dich und deine Erfahrungen verschiedener Seminare des Theaterstudiums auszutesten. Begleitet wirst du durch ein Seminar bei dem du dein Praktikum vorstellen und reflektieren kannst, als auch verschiedene Praktika Plätze vermittelt werden, solltest du noch keines gefunden haben.

Vierzehntägig, Do., 14.00 – 16.00 Uhr, Zep 3 / H – GymHalle.

Erster Termin: 17. Oktober 2024

Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 3 – parallel zum Theaterpraktikum

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als

theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

MODUL 4: THEATERPÄDAGOGISCHE PROFILIERUNG UND VERTIEFUNG

KIRK – Performance Art

Was Studis dazu sagen:

- *Durch Peader lernt man nochmal einen ganz anderen Zugang zu Kunst kennen, der mich in meinem Studium sehr viel weitergebracht hat.*
- *Ich habe das Seminar Performance Art während des Corona-Lockdowns besucht. Auch, wenn jeder damals vor seinem eigenen Laptop saß und kein physischer Kontakt möglich war, war es eine sehr berührende Erfahrung auf einer anderen Ebene. Durch Peader lernt man nochmal einen ganz anderen Zugang zu Kunst kennen, der mich in meinem Studium sehr viel weitergebracht hat.*

Blockseminar, Fr., 29. November 2024, 16.00–22.00 Uhr, Sa. & So., 30. November & 1. Dezember 2024, 10.00–18.00 Uhr; Fr., 13. Dezember 2024, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Das Seminar findet auf Englisch statt.

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 4

Veranstaltung: Since the work of Stanislavski, theatre makers have always tried to make the construct of the theatre look authentic. While the actors are creating the illusion of being somebody else, we – the audience – are very much aware that they are in fact pretending. The makers of performance art such as Joseph Beuys and Marina Abramovic and groups such as She She Pop and Rimini Protocol – to name just a few famous examples – are dissatisfied with this concept of theatre. They want to return to true authenticity on the stage: the actors should not pretend to be somebody else – they should be themselves, doing what they are doing without pretending that it is anything other than what it is.

This workshop practically explores this approach through a series of creative games and exercises. We will explore what it means to be on stage, who we speak for when we perform and how the self becomes a persona, and, finally, how the individual can interact with others to make an artistic impact on society. We will make moments of performance, moments of encounter and moments of learning through play. We will ask ourselves what is the “real” self, what is a work and why we play. We will also laugh.

Referent: Peader Kirk, London, is an artist and director working internationally in the fields of performance and sound art. His work has recently been shown at The Southbank Centre and The Institute of Contemporary Arts in London, The National Theatre of Greece in Athens, the Academy of Fine Arts in Turin and The Hong Kong Repertory Theatre. Peader works with the BBC as a part of their development programme for new writers and as a mentor for emerging artists with hÅb, Manchester and Arts Captiva, Italy.

TANGERDING – Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Was Studis dazu sagen:

Es war für mich eine bereichernde Erfahrung, mich am Ende des Studiums nochmal intensiv mit Theorie auseinanderzusetzen. Vieles Dinge sind in meinem Kopf zusammen gekommen. Ein runder Abschluss des Studiums!

Vierzehntägig, Mo., 16.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 14. Oktober 2024

Anrechnung: Pflichtveranstaltung (alternativ zu Kindertheater) Modul 4 – **Modulprüfung möglich**

Veranstaltung: Dieses Seminar bereitet auf die Modulprüfung für Modul 4 vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, durch das sie einem Interesse selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen und einem anschließenden Kolloquium.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

VÖLKER – Theater für Kinder spielen

Teilnahmebeschränkung: 12

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel, an einem Inszenierungsprojekt sowie Theaterpraktikum und / oder Regieseminar – Vortritt für Studierende, die im Anschluss an das Seminar die Prüfung für Modul 4 ablegen wollen

Was Studis dazu sagen:

Kindheitshelden, Märchen, Einhörner und Fußballgeschichten – und du mittendrin. Wir machen uns Gedanken über unsere Lieblingsgeschichten aus der Kindheit und entwickeln dann in Eigenregie unser eigenes Kindertheaterstück!. Mit einer Aufführung vor Grundschulklassen kannst du mit diesem Projekt dein Theaterstudium abschließen.

Wöchentlich, Fr., 12.00 – 14.00 Uhr; zusätzlich Blockwochenende Sa. & So., 14. & 15. Dezember 2024, 10.00 – 18.00 Uhr, Freitag, 17. Januar 2025, 16.00 – 22.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 18. Oktober 2024

Es wird in Kleingruppen gearbeitet, Endproben und Aufführungen in Kleingruppen an den folgenden Wochenenden:

Proben: Fr., 17. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 18. und 19. Januar, 10.00 – 18.00 Uhr;

Werkschau am 20. Januar, 8.00 – 14.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle

Proben: Fr., 31. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 1. und 2. Februar, 10.00 – 18.00 Uhr; Werkschau am 3. Februar, 8.00 – 15.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle

Proben: Fr., 14. Februar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 15. und 16. Februar, 10.00 – 18.00 Uhr;

Werkschau am 17. Februar, 8.00 – 15.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle

Anrechnung: Pflichtveranstaltung (Alternative zu Vertiefungskolloquium) Modul 4, **Modulprüfung möglich**

Veranstaltung: Wir beschäftigen uns zunächst mit Kinderbüchern und ihrer Möglichkeit, sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Welche Überlegungen muss man anstellen, um aus einem Kinderbuch ein Theaterstück zu machen? Welche theaterpraktischen Übungen helfen dabei? Im Mittelteil des Seminars werden wir Inszenierungsuntergruppen bilden, die die Bearbeitung eines Kinderbuches vorbereiten, einschließlich Bühnenbildgestaltung, Kostüme, Licht und Ton u.a. Im letzten Teil des Seminars spielen wir unsere Stücke vor Schulklassen aus dem Heidelberger Raum. Dieses Seminar eignet sich gut als Abschluss des Studiums, z. B. als Vertiefungsprojekt mit anschließender Modulprüfung im Modul 4, da in ihm viele Einzelbereiche des Theaterpädagogikstudiums wie Schauspiel, Stückentwicklung, Inszenierung, Regie, Produktion und Theatermachen mit und für Kinder zusammengeführt werden.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.